

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Name:

Fachbereich:MBK

Gasthochschule:UMass Lowell

Gastland:Vereinigte Staaten von Amerika

Zeitraum:15.09.2016 bis 12.04.2017

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Insgesamt gefaellt es mir hier in Lowell sehr gut. Die Universitaet ist sehr weitlaeufig und vieles ist neu gemacht. Das Wetter ist sehr sehr schoen, Der September war noch sehr warm jetzt im November wird es schon kalt. Dank des Indian Summers einer der schoensten Jahreszeiten an der Ostkueste. Die Menschen sind sehr offen und freundlich und ausgesprochen kommunikativ. Ich wuerde es ohne Bedenken weiterempfehlen.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Ich bin an die Umass Lowell gegangen um meine Master Thesis zu schreiben. Die Betreuung durch Prof. Stapleton ist hervorragend. Er nimmt sich ausgesprochen viel Zeit und ist sehr engagiert, dass alles zu meiner Zufriedenheit ablaeuft. Direkte Erfahrung mit Vorlesungen habe ich keine, kann jedoch sagen, dass die Praktika sehr viel Praxis beinhalten.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Meine Unterkunft ist eine WG. Wir haben zu viert ein Haus. Ich bin dazu gezogen, das heisst die WG bestand schon. Die Unterkunft habe ich ueber Craigslist gefunden. Die Mietpreise in Lowell sind hoeher als in Darmstadt, fuer in Zimmer muessen pro Monat mindestens 450\$ veranschlagt werden. Fuer kleine Wohnungen

Name:

sind es um die 1000\$. Was jeder fuer sich selbst entscheiden muss, ist ob er die Wohnung von Deutschland aus schon mietet, oder erst vor Ort. Ich habe sie erst vor Ort gemietet, da ich die Wohnung „live“ sehen wollte. Es hat jedoch 4 Tage gedauert, bis ich eine Wohnung gefunden habe. Diese Zeit muss man ueberbruecken, was in einem Hotel recht teuer ist >50 \$ pro Nacht.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Der OEPNV ist nicht sehr ausgepraegt in Lowell. Es gibt Busse von der Uni, die fahren jedoch ohne Zwischenhalt zwischen den drei Campussen hin und her. Dementsprechend ist es ratsam in der Naehere der Uni eine Unterkunft zu finden. Nach Boston kommt man relativ schnell (40 Minuten) mit dem Zug. Die Fahrt kostet einfach 10\$.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Wichtig ist es rechtzeitig mit der Beantragung des Visums zu beginnen. Da es mit allem mehrere Wochen Zeit in Anspruch nimmt. Also nicht erst einen Monat vor geplantem Abflug ums Visum kuemmern.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Sehr unterschiedlich. Die Uni ist sehr international. Es treffen viele verschiedene Akzente aufeinander. Dementsprechend muss man auch keine Angst haben, dass man sehr viel schlechter spricht als andere Studenten. In der Universitaet klappt es mit der Sprache sehr gut. Man gewoehnt sich schnell an die Alltaegliche Kommunikation. Die Sprache auf der Strasse ist in 80% der Faelle gut zu verstehen, in manchen Faellen von einem ausgepraegten Boston Akzent musste ich jedoch passen. Aber im allgemeinen gibt sich jeder sehr viel Muehe, wenn man sie oder ihn nicht versteht und sagt, dass man aus dem Ausland kommt.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Das Unileben ist sehr schoen. Es wird viel gemeinschaftlich uebernommen. So ist es beispielsweise der Fall, dass jeden Dienstag ein „Lab meeting“ stattfindet. Hier stellen alle Studenten ihre Projekte vor an denen sie aktuell Arbeiten. Jede Woche 2 Praesentationen. Dazu gibt es Pizza. Die von der UNI bezahlt wird!(Nur falls das ein Prof der Hochschule liest)

Das Sportangebot der Uni ist gut, es gibt ein kostenloses Fitness Studio das sehr gut ausgestattet ist, und eine Schwimmhalle. Und viele weitere Sportaktivitaeten.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Der Aufenthalt wurde teilweise von der Umass Lowell finanziert, sowie durch ein PROMOS Stipendium, Einen guten teil der Kosten habe ich selbst uebernehmen muessen. Die Kosten fuer Lebensmittel sind vergleichbar mit denen in Deutschland, vielleicht ein kleines bisschen hoeher. Obst und Gemuese gibt es, anders als manch

